

## kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech

Psychiatrie - Psychotherapie -  
Psychosomatik



**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß  
§ 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2014**

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>7</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	11
A-10 Gesamtfallzahlen .....	12
A-11 Personal des Krankenhauses .....	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	13
A-13 Besondere apparative Ausstattung .....	17
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>18</b>
<b>B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie</b> .....	<b>18</b>
B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie ] .....	18
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	18
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie ].....	18
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	19
B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie ].....	20
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	20
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	21
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	22
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	22
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	22
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	22
<b>B-[2] Fachabteilung Psychosomatik / Psychotherapie</b> .....	<b>25</b>
B-[2].1 Name [Psychosomatik / Psychotherapie ].....	25
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	25
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik / Psychotherapie ].....	25
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	26
B-[2].5 Fallzahlen [Psychosomatik / Psychotherapie ].....	26
B-[2].6 Diagnosen nach ICD .....	27
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	27
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	27
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	27
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	27
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	27
<b>B-[3] Fachabteilung Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)</b> .....	<b>30</b>
B-[3].1 Name [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ] .....	30
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	30
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ] .....	30
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	31
B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ] .....	31
B-[3].6 Diagnosen nach ICD .....	31
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	31
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	32
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	32
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	32

B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	32
<b>B-[4] Fachabteilung Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) .....</b>	<b>35</b>
B-[4].1 Name [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) ] .....	35
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	35
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) ] .....	35
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	36
B-[4].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) ] .....	36
B-[4].6 Diagnosen nach ICD .....	36
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	36
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	37
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	37
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	37
B-[4].11 Personelle Ausstattung.....	37
<b>Teil C - Qualitätssicherung .....</b>	<b>40</b>
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	40
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	40
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	40
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	40
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	40
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	40

## Einleitung



Abbildung: kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech

### Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse am Strukturierten Qualitätsbericht unserer kbo-Kliniken für das Berichtsjahr 2014. Der Bericht stellt die Angebote und Ergebnisse unserer und Ihrer kbo-Kliniken dar und ist eine Basis für die kontinuierliche patientenorientierte und multiprofessionelle Weiterentwicklung unserer kbo-Kliniken.

### Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)

Unsere 5.900 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen fast 100.000 Patienten jährlich. In den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Neurologie und Sozialpädiatrie leistet kbo rund um die Uhr eine Versorgung von hoher Qualität. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant an - ortsnahe in ganz Oberbayern.

Zum Verbund kbo gehören die gemeinnützigen GmbHs kbo-Inn-Salzach-Klinikum, kbo-Isar-Amper-Klinikum, kbo-Kinderzentrum München, kbo-Heckscher-Klinikum, kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum. Darüber hinaus ist das kbo-Kommunalunternehmen Mitgesellschafter der kbo-Service GmbH, der gemeinnützigen GmbHs Autismuskompetenzzentrum Oberbayern und Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst München und Anteilseigner der IT des Bezirks Oberbayern GmbH.

kbo leistet die akutstationäre, teilstationäre und ambulante Voll- und Notfallversorgung in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie einschließlich Maßregelvollzug, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Sozialpädiatrie und Neurologie des Bezirks Oberbayern.

Organe des kbo-Kommunalunternehmens sind der Vorstand und der Verwaltungsrat unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern. Sitz des kbo-Kommunalunternehmens ist München.

### **Gesundheit für Seele und Körper - wohnortnah in ganz Oberbayern**

Wir handeln verantwortungsvoll, arbeiten offen, glaubwürdig und verlässlich zusammen und gehen konstruktiv mit unseren Fehlern um. Durch wirtschaftliches Handeln ermöglichen wir die größtmögliche Qualität in der Versorgung unserer Patienten. Nachhaltigkeit prägt unsere Entscheidungen. Sicherheit - Nähe - Vielfalt zeichnen kbo aus. Neben der kontinuierlichen Verbesserung der medizinisch-therapeutischen Behandlung und pflegerischen Betreuung unserer Patienten legen wir größten Wert auf die stetige Weiterentwicklung unserer Serviceangebote und die Schaffung einer ansprechenden Atmosphäre, um jeden Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist ein weiteres wichtiges Anliegen. An den kbo-Berufsfachschulen besteht die Möglichkeit der Ausbildung zum Kranken- und Gesundheitspfleger oder zum Kranken- und Gesundheitspflegehelfer. Unsere vier akademischen Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bieten eine praxisnahe und vielseitige Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder zum Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie oder zum Psychologischen Psychotherapeuten sowie weitere Berufsqualifikationen.

**Weitere Informationen und alle Kontaktadressen unserer kbo-Kliniken und kbo-Gesellschaften an über 20 Standorten in ganz Oberbayern finden Sie im Internet unter [kbo.de](http://kbo.de).**

Im folgenden Qualitätsbericht möchten wir Ihnen das Leistungsangebot der **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech** umfassend darstellen und sind bei Rückfragen auch gerne für Sie da.

Zur kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH gehören:

- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Peißenberg

Als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik stellen wir eine fachlich hochwertige, gemeindenahе ambulante, teil- und vollstationäre psychiatrische und psychosomatische Vollversorgung des Landkreises Landsberg am Lech und Teilen des Landkreises Weilheim-Schongau sicher.

Am Standort Landsberg am Lech stehen 74 Betten, verteilt auf 4 Stationen zur Verfügung. Unser Angebot wird ergänzt durch eine angeschlossene Tagesklinik mit 15 Plätzen, einer Institutsambulanz sowie einem neurophysiologischen Labor.

Behandlungsschwerpunkte der Klinik sind:

allgemeinpsychiatrische und psychosomatische Erkrankungen; affektive Erkrankungen wie Depression, Burnout und Manie; Angst- und Panikstörungen; Psychoonkologie; Persönlichkeitsstörungen wie Borderlinestörung; Erkrankungen aus dem schizophrenen Spektrum; psychische Störungen des höheren Lebensalters; suizidale Krisen; Demenz; Suchterkrankungen; hirnorganische Störungen.

Multiprofessionelle Teams stellen die qualifizierte und fachlich differenzierte Behandlung der einzelnen Patienten sicher. Die von qualifizierten Ärzten durchgeführte medikamentöse Therapie ist eine wichtige, aber bei weitem nicht die einzige Behandlungsmöglichkeit, die den Patienten geboten wird.

Das therapeutische Leistungsspektrum umfasst:

psychiatrische und psychotherapeutische Basisbehandlung, spezielle psychotherapeutische Verfahren, zum Beispiel DBT, sozialpsychiatrische und -pädagogische Beratung und Begleitung; nonverbale und Kreativtherapien wie Musik-, Kunst-, Ergo-, Bewegungs- und Tanztherapie, Yoga; psychiatrische Fachkranken- und Altenpflege; spezielle somatische Behandlungsformen; zum Beispiel Lichttherapie; Familien- und Paartherapie; Angehörigen- und Familienarbeit.

Gemeinsam mit den Patienten planen Ärzte, Psychologen, Pflegekräfte und Therapeuten eine Behandlung, die die Angehörigen und das soziale Umfeld des Patienten mit einbeziehen. Im Vordergrund steht das Ziel einer baldigen Entlassung, die Stabilisation gesunder Anteile der Betroffenen oder wenn es sich um eine chronische Störung handelt, auch die Bewältigung des Lebensalltages mit der Krankheit.

Behandlungsgrundsatz ist ein Bezugstherapeutensystem und die Abstimmung des Behandlungskonzeptes auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten.

Bereits während des Aufenthalts wird mit dem Patienten für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt gesorgt. So werden z. B. Kontakte mit nachbehandelnden Ärzten und/oder zum Sozialpsychiatrischen Dienst hergestellt, Fragen zum künftigen Lebensunterhalt, zur Wohnung und zu sozialen Kontakten geklärt, so dass auch solche Patienten, die unter chronisch psychischen Störungen leiden, für sich eine Zukunft sehen können, die nicht nur bewältigt, sondern auch gelebt werden kann.

Neben der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung werden weitere Angebote bereitgehalten:

- In der Regel 2-Bett-Patientenzimmer mit eigenen Nasszellen
- Umfassende Gartenanlage, Dachterrasse
- Cafeteria für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter
- Informationsveranstaltungen
- Patientenorientierte Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Diensten

Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech ist räumlich im 4. und 5. Stock ins Klinikum Landsberg am Lech integriert.

Durch eine intensive Kooperation mit dem Klinikum können unseren Patienten fachübergreifend medizinische Leistungen auf hohem Niveau angeboten werden.

Analog stellt die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech dem Klinikum Landsberg am Lech eine qualitativ hochwertige konsiliarische Versorgung im Bereich Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Neurologie zur Verfügung.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Elke Sellmann-Schmidt	Qualitätsmanagementbeauftragte	08191 / 333 2947		elke.sellmann@psychiatrie-landsberg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Gerald Niedermeier	Geschäftsführer	08821 / 77 6000		geschaeftsfuehrung@psychiatrie-gap.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.kbo-landsberg.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.kbo-lmk.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260913856

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech

Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße 50

86899 Landsberg am Lech

Internet:

<http://www.kbo-landsberg.de>

Postanschrift:

Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50

86899 Landsberg am Lech

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Robert	Kuhlmann	Chefarzt	08191 / 333 - 2900		linik@psychiatrie-landsberg.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Heidi	Damböck	Pflegedirektorin kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH	08026/393 - 4540		heidi.damboeck@kbo.de
	Inge	Diepold	Pflegedienstleitung	08191/333 - 2904		inge.diepold@kbo.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kristin	Kolbe	Verwaltungsleitung kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH	08026 / 393 - 0		kristin.kolbe@kbo.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH

Art:

freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Akademische Lehrereinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Tech. Universität München

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Um Angehörige kompetent und sensibel zu machen, ihre Angehörigen in der Krankheit unterstützend zu begleiten, werden diese durch Gespräche, Trainings-, Angehörigengruppen, Informationsabende und eine aktive Einbindung in den therapeutischen Prozess gut beraten.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitsproben	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das Entlassungsmanagement beinhaltet die frühzeitige Planung der Entlassung unter Einbeziehung aller an der Therapie beteiligten Berufsgruppen, der Angehörigen, komplementärer Einrichtungen (z. B. therapeutische Wohngruppen und ggf. dem weiterbehandelnden Arzt).
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Im handwerklichen, gestalterischen und spielerischen Bereich werden Geschicklichkeit, soziale Kompetenzen, Interaktions- und Ausdrucksfähigkeit des Patienten gestärkt. Selbstvertrauen und Selbstständigkeit werden durch Stärkung der motorischen und kognitiven Fertigkeiten gefördert und verbessert.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	In der Klinik wird das Bezugspflegesystem angewendet. Es soll die Qualität und Intensität der individuellen Beziehung zwischen dem Patienten und einem einzelnen Betreuer stärken. Dieser übernimmt als spezieller Begleiter die Gestaltung des Beziehungsprozesses.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnis- training/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Das vielfältige Therapieangebot der Klinik beinhaltet Therapiegruppen mit dem Ziel der Konzentrationssteigerung, des Gedächtnistrainings und des kognitiven Trainings.
MP23	Kreativthera- pie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliot herapie	Innerseelische Prozesse werden durch die Kunsttherapie in vielfältigen Gestaltungsarbeiten sichtbar gemacht. Durch Malen, Zeichnen und Modellieren werden für Patienten selbst und deren Therapeuten unbewusste Konflikte mobilisiert und ins Bewusstsein geführt. Außerdem wird die Kreativität angeregt.
MP27	Musiktherapie	Da seelisch beeinträchtigte Menschen oft nur begrenzt in der Lage sind, ihre Gefühle und Konflikte mit Worten auszudrücken sowie zu reflektieren, bietet die Musiktherapie die Möglichkeit dies zu tun.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit dem Klinikum Landsberg am Lech möglich.
MP33	Präventive Leistungsangebo- te/Präventionskurse	Bemühungen zur Verhinderung von Krankheit und krankheitsförderndem Verhalten sowie Entwicklung von einer Hilfe bei Defiziten hin zur Unterstützung vorhandener Kompetenzen.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Hier kommen verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische, systemische, körperorientierte und kreative Therapieansätze im einzel-, gruppen- und familientherapeutischen Setting zur Anwendung. Ziel ist eine Stärkung des Selbstwertgefühls und der sozialen Kompetenz im Umgang mit dem Umfeld.
MP37	Schmerztherapie/-management	In Kooperation mit dem Klinikum Landsberg am Lech möglich.
MP63	Sozialdienst	Um Patienten und Ihren Familien in psychiatrischen Krisensituationen bei sozialrechtlichen Fragen Orientierungs-, Planungs- und Entscheidungshilfen zu geben, werden gemeinsam mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten Ziele, Strukturen und Lösungsansätze erarbeitet.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientin- nen sowie Angehörigen	Ernährungsgruppe, Psychoedukation
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	In der Bewegungstherapie sollen das seelische und körperliche Wohlbefinden sowie die soziale Kompetenz gefördert werden. Ziele dabei sind z. B. körperliche Aktivierung, Erweiterung des Bewegungsrepertoires und des Körperausdrucks sowie eine positive, gesunde Einstellung zum Körper.
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

### A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			Auf dem Klinikgelände gibt es eine Krankenhauseigene Kapelle.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		Patienten und Besucher können jederzeit auf dem unentgeltlichen Parkplatz ihr Auto abstellen.
NM42	Seelsorge			Auf Wunsch möglich (evangelisch und katholisch); die Seelsorge besucht auch Patienten auf Station.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM18	Telefon am Bett	0,82 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,13 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Steht auf Wunsch zur Verfügung.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Bei medizinischer Indikation möglich.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Abschließbare Türen im Sideboard integriert.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Standardzimmer

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Italienisch, Russisch, Niederländisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Wird bei Bedarf bestellt.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

74 Betten

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

1309

Teilstationäre Fallzahl:

135

Ambulante Fallzahl:

4616

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,20 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,21 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	41,45 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	6,59 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,00 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,47	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,21	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,90	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	0,69	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	1,46	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,50	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,00	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	2,28	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Elke Sellmann-Schmidt	Qualitätsmanagement	08191 / 333-2947		elke.sellmann@psychiatrie-landsberg.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Pflegerische Leitung, Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums:

andere Frequenz

#### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

##### A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

##### A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Pflegerische Leitung, Verwaltungsleitung, Kaufmännische Leitung, Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums:

halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	
RM05	Schmerzmanagement	
RM06	Sturzprophylaxe	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Qualitätszirkel: Andere: Fallbesprechungen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsweg-internen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Regelmäßige Überprüfung aller Standards und Prozesse.

In 2016 Einführung CIRS.

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-11-10
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

extern vergeben

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

extern vergeben

Hygienebeauftragte in der Pflege:

5

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Robert	Kuhlmann	Chefarzt			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	quartalsweise	
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Nein

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Einweiserbefragungen werden bedarfsorientiert durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Inge	Diepold	Pflegedienstleitung	081913332900		linik@psychiatrie-landsberg.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gerlinde	Kronast-Reichert	Patientenfürsprecherin	081913332900		klinik@psychiatrie-landsberg.de



## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis auf dem Krankenhausgelände verfügbar.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis auf dem Krankenhausgelände verfügbar.

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

#### B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie ]

Allgemeine Psychiatrie  
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:  
 Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel:  
 2900  
 Hausanschrift:  
 Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50  
 86899 Landsberg am Lech  
 Internet:  
<http://www.kbo-landsberg.de>

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50, 86899 Landsberg am Lech	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Robert Kuhlmann	Chefarzt	08191 / 333 - 2900		klinik@psychiatrie-landsberg.de

#### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

#### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten in einer akuten seelischen und suizidalen Krise	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Essstörungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Patienten mit einem Missbrauch oder einer Abhängigkeit von Alkohol, Drogen und Medikamenten.
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurologischer Konsiliardienst	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	
VP00	Psychiatrischer Konsiliardienst	

### **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Psychiatrie ]**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten in verschiedenen Größen, Körperwaage bis 300 kg
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie ]

Vollstationäre Fallzahl:

1301

Teilstationäre Fallzahl:

6

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	272	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	201	Rezidivierende depressive Störung
F20	159	Schizophrenie
F32	126	Depressive Episode
F43	87	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
G30	59	Alzheimer-Krankheit
F60	56	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F25	55	Schizoaffektive Störungen
F31	45	Bipolare affektive Störung
F19	38	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F22	24	Anhaltende wahnhafte Störungen
F41	23	Andere Angststörungen
F01	20	Vaskuläre Demenz
F23	16	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F03	15	Nicht näher bezeichnete Demenz
F06	15	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F13	12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F61	12	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F11	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F12	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F42	7	Zwangsstörung
F05	6	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F70	6	Leichte Intelligenzminderung
F07	5	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F90	5	Hyperkinetische Störungen
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F16	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene
F21	< 4	Schizotype Störung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F50	< 4	Essstörungen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F71	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F92	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
G10	< 4	Chorea Huntington
G24	< 4	Dystonie
T65	< 4	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
Z91	< 4	Risikofaktoren in der Eigenanamnese, anderenorts nicht klassifiziert

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,85 Vollkräfte	119,90783	Eine Aufteilung der Personalausgaben in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,18 Vollkräfte	311,24401	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläute- rung
Gesundheits- und Krankenpfle- ger und Gesundheits- und Kran- kenpflegerinnen	3 Jahre	37,68 Vollkräfte	34,52760	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psy- chosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerin- nen	3 Jahre	6,59 Vollkräfte	197,42033	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,00 Vollkräfte	1301,0000 0	
Pflegehelfer und Pflegehelferin- nen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Heb- ammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assisten- ten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zu- sätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktions- einheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		



## B-[2] Fachabteilung Psychosomatik / Psychotherapie

### B-[2].1 Name [Psychosomatik / Psychotherapie ]

Psychosomatik / Psychotherapie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3100

Hausanschrift:

Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50

86899 Landsberg am Lech

Internet:

<http://www.kbo-landsberg.de>

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50, 86899 Landsberg am Lech	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Robert Kuhlmann	Chefarzt	08191 / 333 - 2900		linik@psychiatrie-landsberg.de

### B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik / Psychotherapie ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik / Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik / Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Essstörungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

### B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik / Psychotherapie ]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten in verschiedenen Größen, Körperwaage bis 300 kg
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

### B-[2].5 Fallzahlen [Psychosomatik / Psychotherapie ]

Vollstationäre Fallzahl:

8

Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	< 4	Depressive Episode
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F40	< 4	Phobische Störungen
F41	< 4	Andere Angststörungen
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen

## B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,85 Vollkräfte	0,73732	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,18 Vollkräfte	1,91387	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

#### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	37,68 Vollkräfte	0,21231	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	6,59 Vollkräfte	1,21396	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,00 Vollkräfte	8,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[2].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## B-[3] Fachabteilung Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)

### B-[3].1 Name [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]

Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50

86899 Landsberg am Lech

Internet:

<http://www.kbo-landsberg.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50, 86899 Landsberg am Lech	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Robert Kuhlmann	Chefarzt	08191 / 333 - 2900		linik@psychiatrie-landsberg.de

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

### **B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten in verschiedenen Größen, Körperwaage bis 300 kg
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Rollstuhlgerechte Toiletten vorhanden

### **B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie) ]**

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

106

### **B-[3].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,89 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,20 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	



**B-[3].11.2** Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläute- rung
Gesundheits- und Krankenpfle- ger und Gesundheits- und Kran- kenpflegerinnen	3 Jahre	2,75 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psy- chosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerin- nen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferin- nen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Heb- ammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assisten- ten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zu- sätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktions- einheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

**B-[3].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,00 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## **B-[4] Fachabteilung Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)**

### **B-[4].1 Name [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) ]**

Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3160

Hausanschrift:

Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50

86899 Landsberg am Lech

Internet:

<http://www.kbo-landsberg.de>

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50, 86899 Landsberg am Lech	

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Robert Kuhlmann	Chefarzt	08191 / 333 - 2900		linik@psychiatrie-landsberg.de

### **B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### **B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) ]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

#### **B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) ]**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten in verschiedenen Größen, Körperwaage bis 300 kg
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Rollstuhlgerechte Toiletten vorhanden

#### **B-[4].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie) ]**

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

23

#### **B-[4].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> </ul>	

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,89 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,20 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

**B-[4].11.2** Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2,75 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

**B-[4].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,00 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	9 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	3 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))